



02/2026
ISSN 2250-5640

SCHULE *heute*

COURAGIERT LEBENDIG VERLÄSSLICH

Eine Zeitschrift des



Christlicher Landeslehrerinnen- &
Landeslehrerverein Salzburg

**DAS REDAKTIONSTEAM DER
SCHULE HEUTE WÜNSCHT
SCHÖNE SOMMERFERIEN**



Inhalt

- | | |
|--|---|
| <p>3 Editorial
<i>Von der Seele geschrieben...</i></p> <p>6 PV-Infos Team Lehr:kraft
GÖD Bundestag & Landeskongress</p> <p>9 Pädagogik Aktuelle
<i>Avatere als Unterstützung</i></p> <p>13 CLV - Im Gespräch
mit Gabriele Wimmeler</p> <p>16 Personalia
<i>April - Juni</i></p> <p>19 CLV - Wallfahrt 2026
Aviso</p> | <p>5 PV-Infos Team Lehr:kraft
<i>Neue Website</i></p> <p>7 PV-Infos Team Lehr:kraft
<i>Aktuelle Vergünstigungen</i></p> <p>12 Pädagogische Praxis
<i>Backen mit Christina</i></p> <p>14 CLV - Aktiv
<i>Programm Sept.-Okt.</i></p> <p>18 In Gedenken Buchtipp
<i>Autor: Günther Hauser</i></p> <p>20 Werbung
Danke für die Unterstützung!</p> |
|--|---|

IMPRESSUM: ISSN: 2220-5640 | Medieninhaber und Herausgeber: Christlicher Landeslehrerinnen- und Landeslehrerverein für Salzburg, Hegigasse 9, 5020 Salzburg | E-Mail: office@clv-salzburg.at | Obfrau und Geschäftsführerin: Dr. Sabine Fink-Pomberger | Redaktion: Mag. Andreas Platzer | Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Andreas Platzer | Layout und Umbruch: Mag. Andreas Platzer, Bernhard Prieler, BEd. | Erstellung in CANVA | Anzeigenverwaltung: Do Werbenetzwerk Salzburg GmbH | Hersteller: Druckerei Haider Manuel, Niederndorf 15, 4274 Schönan im Mühlkreis | Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen ausschließlich die Verfasserinnen und Verfasser die Verantwortung!

Von der Seele geschrieben...

Bildung braucht Fehlerkultur

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende. Ein Jahr voller Stunden, Gespräche, Herausforderungen, kleiner Erfolge und manchmal auch großer Erschöpfung. Vieles davon lässt sich nicht in Lehrplänen, Noten oder Statistiken festhalten. Denn Schule ist weit mehr als Unterricht. Schule lebt von Beziehungen.

Wir begleiten junge Menschen oft länger und intensiver, als uns im Alltag bewusst ist. Wir erleben Unsicherheiten, Widerstände, Überforderung, aber auch Neugier, Humor und Entwicklung. Manchmal sehen wir Fortschritte sofort. Oft aber erst viel später. Und manches, was wir heute sagen oder tun, wird vielleicht erst Jahre später Bedeutung bekommen.

Gerade deshalb ist unser Beruf ein Beruf des Vertrauens und der Geduld. Wir wissen, dass Lernen nicht geradlinig geschieht. Schülerinnen und Schüler brauchen Wiederholung, Ermutigung und die Möglichkeit, Fehler machen zu dürfen. Üben gehört zum Lernen wie Stolpern zum Gehen Lernen. Dennoch geraten auch wir Lehrpersonen immer wieder unter Druck, schnelle Ergebnisse zu liefern – möglichst messbar, möglichst effizient.

Doch echte Bildung braucht Zeit

Eine gute Schule anerkennt, dass Rückschläge ein Teil von Entwicklung sind. Dass Fehler keine Defizite darstellen, sondern Lernräume öffnen können. Fehlerkultur bedeutet nicht Beliebigkeit, sondern die gemeinsame Haltung aus Irrtümern lernen zu dürfen, ohne Angst oder Resignation. Am Ende eines Schuljahres lohnt es sich, nicht auf Prüfungen, Zeugnisse und Statistikergebnisse zurückzublicken, sondern auch auf die Fragen, die unseren Schulalltag im

Sabine Fink-Pomberger
Landesobfrau



innersten prägen: Wie lernen junge Menschen heute? Wie gehen sie mit Druck um? Welche Haltungen vermitteln Eltern ihren Kindern gegenüber Fehlern, Rückschlägen und Unsicherheit?

Unsere Gesellschaft ist schnell geworden. Vieles soll sofort funktionieren. Fehler gelten oft als Schwäche, Verzögerungen als Mangel, Unsicherheit als Problem. Gerade junge Menschen wachsen in einer Welt auf, in der sie ständig vergleichen, bewerten und beweisen müssen.

Umso wichtiger ist Schule als Gegenraum.

Denn Lernen entsteht nicht durch Perfektion, sondern durch Versuch und Irrtum. Niemand entwickelt sich ohne Umwege. Niemand wächst ohne Rückschläge. Wer lernt, macht Fehler. Wer sich etwas zutraut, riskiert zu scheitern. Und wer Neues denkt, wird nicht immer sofort richtig liegen. Deshalb ist Fehlerkultur keine pädagogische Nebensache, sondern eine gesellschaftliche Haltung.

Eltern und Schule haben hier eine besondere Verantwortung, denn die Frage ist nicht, ob Fehler passieren, denn sie passieren täglich, uns allen. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen. Kinder und Jugendliche beobachten sehr genau, wie Erwachsene mit Fehlern umgehen, ob wir Unsicherheiten zulassen, ob wir sie korrigieren können, ohne zu entwerten, ob sie für die Kinder und Jugendlichen „weggeräumt“ werden oder ob Erwachsene Fehler zum Lernen als Prozess sichtbar machen.

Es ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit jungen Menschen zu vermitteln, dass nicht

alles sofort gelingen muss. Dass Ausdauer zählt. Auch wir selbst kennen diese Erfahrung. Nicht jede Stunde gelingt. Nicht jedes Gespräch führt sofort weiter. Nicht jede Bemühung zeigt unmittelbar Wirkung. Dennoch prägen gerade Beharrlichkeit, Verlässlichkeit und Beziehung oft mehr als perfekte Konzepte.

Am Ende dieses Schuljahres sollten wir deshalb nicht nur fragen, was erreicht wurde, sondern auch, welche Haltung gewachsen ist:

Mehr Mut?

Mehr Vertrauen?

*Mehr Bereitschaft, Fehler nicht
als Ende, sondern als Anfang
von Lernen zu verstehen?*

Wenn Eltern und Schule das vermitteln können, erfüllen sie eine Aufgabe, die weit über Wissensvermittlung hinausgeht. Dann lernen junge Menschen, mit sich selbst und mit anderen menschlicher umzugehen.

Ich danke euch allen für eure Geduld, eure tägliche Arbeit und die Bereitschaft, junge Menschen nicht nur zu unterrichten, sondern auf ihrem Weg zu begleiten.

Ich wünsche euch erholsame Ferien, Abstand vom Takt des Schulalltags und Zeit, neue Kraft zu sammeln.

Möge das kommende Schuljahr uns wieder daran erinnern, warum Bildung weit mehr ist als Wissensvermittlung: nämlich die gemeinsame Arbeit daran, Menschen wachsen zu lassen – Schritt für Schritt, mit Geduld, mit Haltung und mit Menschlichkeit.



Zur Website



zum WhatsApp Kanal



Unsere neue Website ist da!

ENDLICH IST ES SO WEIT: UNSERE NEUE WEBSITE IST ONLINE – MODERNER, ÜBERSICHTLICHER UND HOFFENTLICH NOCH NÄHER AN EUREN BEDÜRFNISSEN.

Bei der Gestaltung war uns besonders wichtig, eine klare Struktur zu schaffen. Deshalb haben wir die Inhalte bewusst gegliedert: Der Verein selbst hat genauso seinen Platz wie die Personalvertretung CLV-FCG Team Lehr:Kraft. Zusätzlich findet ihr nun auch einen kompakten Überblick über die Gewerkschaft sowie alle wichtigen Informationen rund um unsere Arbeit.

Neben aktuellen Neuigkeiten und Veranstaltungen – sowohl aus dem Vereinsbereich als auch aus der Personalvertretung – haben wir auch unsere Services und Vorteile klar dargestellt. Ebenso leicht auffindbar sind nun Kontaktmöglichkeiten, Informationen zu unseren Ansprechpartner:innen in den Bezirken sowie alles Wissenswerte rund um den CLV Salzburg.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Benutzerfreundlichkeit: Die Website wurde so gestaltet, dass sie auf allen Endgeräten optimal funktioniert – egal ob Smartphone, Tablet oder Computer. Auch optisch orientiert sie sich an unserer neuen Linie mit den bekannten Farben und grafischen Elementen.

Datenschutz und Sicherheit

Auch beim Thema Datenschutz haben wir großen Wert auf Sicherheit gelegt. Es werden keine unnötigen Daten erhoben oder an Server außerhalb der EU weitergegeben. Wenn du dem Verein beitreten möchtest, erfolgt dies über unsere eigene – in Österreich gehostet mit dem Serverstandort in Linz) – Anmeldeseite: anmeldung-clv-salzburg.at

Alles auf einen Blick – auch auf Instagram

Auch auf Social-Media informieren wir euch immer mit neuen Formaten. Egal ob Reels (kurze Videos) zu diversen Themen, Ankündigungen über neue Dienstrecht-Informationen auf unserer Website oder neue Blogartikel bis hin zu Gewinnspielen – hier ist für jeden etwas dabei!

Neu ist dabei auch unsere Bio-Link-Seite auf Instagram: [bio.site/clv](https://www.instagram.com/bio.site/clv) Hier findet ihr gesammelt alle wichtigen Links – von der Website über Vorteile bis hin zu aktuellen Informationen.

Feedback willkommen!

Trotz sorgfältiger Kontrolle kann es natürlich vorkommen, dass sich Fehler einschleichen – sei es bei der Darstellung, bei Links oder bei Inhalten. Solltet ihr etwas entdecken, gebt uns bitte Bescheid unter: media@clv-salzburg.at

Auch wenn euch etwas fehlt oder ihr Ideen und Anregungen habt, freuen wir uns jederzeit über euer Feedback. Wir hoffen, euch gefällt die neue Website so gut wie uns und wünschen euch viel Freude beim Durchklicken!



JETZT AUCH NEU – UNSER SERVICE FÜR DICH:
Unser WhatsApp Kanal – immer up-to-date bleiben. Egal ob Dienstrecht, aktuelle Neuigkeiten oder Gewinnspiele

Petra Mitterlechner
 Personalvertreterin CLV-FCG

Bundestag der GÖD

WIR vertreten die Interessen der Salzburger Lehrerinnen und Lehrer in der Bundesleitung und der erweiterten Bundesleitung der GÖD sowie in der Landesleitung und der erweiterten Landesleitung der GÖD in Salzburg!

Beim 19. Ordentlichen Bundestag der GÖD-APS in Wien war das Team CLV-FCG Lehr:Kraft aus Salzburg durch drei Personen vertreten und brachte die Anliegen der Salzburger Lehrerinnen und Lehrer direkt auf Bundesebene ein. Mit dabei waren Petra Mitterlechner, Markus Schwarz und Manuel Halada, die sich mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Österreich über aktuelle Herausforderungen im Bildungsbereich, dienstrechtliche Themen sowie zukünftige Entwicklungen an den Pflichtschulen austauschten. Dabei wurden wichtige Themen diskutiert, die den Schulalltag unmittelbar betreffen.

Besonders erfreulich verliefen auch die Wahlen zur Bundesleitung der GÖD-APS: Petra Mitterlechner wurde als *einzigste Vertreterin Salzburgs* in die Bundesleitung gewählt und vertritt künftig die Interessen der Salzburger Lehrenden auf Bundesebene. In der erweiterten Bundesleitung wird sie von Markus Schwarz und Bernhard Prieler-Preiß unterstützt. Alle drei wurden mit 100 % Zustimmung gewählt – ein starkes Zeichen des Vertrauens und der Wertschätzung für die Arbeit des CLV-FCG Team Lehr:Kraft. Ebenso gratulieren wir Paul Kimberger zur Wiederwahl als Vorsitzender der GÖD-APS. Mit 99,17 % Zustimmung erhielt er ein sehr starkes Mandat der Kollegenschaft.



Mitglieder der (erweiterten) Bundesleitung

Landeskongress GÖD

Am 2. und 3. Juni 2026 fand im Hotel Heffterhof in Salzburg der 19. Landeskongress der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) Salzburg statt. Mehr als 100 Delegierte des öffentlichen Dienstes kamen zusammen, um über aktuelle Herausforderungen und die zukünftige Ausrichtung der Gewerkschaft zu beraten. Die Landesleitung 10 der Pflichtschullehrenden war als mitgliederstärkste Landesleitung mit insgesamt 20 Delegierten aus verschiedenen Fraktionen vertreten. Auf der Tagesordnung standen über 100 Anträge zu den unterschiedlichsten Themenbereichen. Ein zentraler Programmpunkt war die Neuwahl des Landesvorstandes.

Besonders erfreulich aus Sicht des TEAM Lehr:Kraft CLV | FCG ist die Wahl von Petra Mitterlechner in den Landesvorstand der GÖD Salzburg. Mit einer überwältigenden Zustimmung über die Fraktionsgrenzen hinweg erhielt sie das Vertrauen der Delegierten. Außerdem wurde Markus Schwarz in die erweiterte Landesleitung der GÖD Salzburg gewählt. Damit werden die Anliegen der Salzburger Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer weiterhin aktiv eingebracht und auf Landesebene vertreten. Zur Vorsitzenden der GÖD Salzburg wurde erneut MMMag. Getraud Salzmann gewählt.



Kennst du schon die dauerhaften Preisnachlässe bei Top-Anbietern?

Liebe/r Mitarbeiter/in,

vielleicht kennst und nutzt Du unser Vorteilsportal bereits und konntest schon bei vielen Einkäufen sparen. Wenn du noch nicht angemeldet bist, registriere dich am besten gleich und nutze die dauerhaft attraktiven Angebote.

Wir wünschen dir viel Freude beim Stöbern und Einkaufen.



- 1 Vorteilsportal aufrufen
<https://clv-fcg-lehrkraft.mitarbeiterangebote.at>
- 2 Einmalige Registrierung mittels **Firmen-E-Mail-Adresse** (bildung.gv.at) oder alternativ mit **privater E-Mail-Adresse** und dem Registrierungscode, welcher per Mail bei media@clv-salzburg.at angefordert werden kann.
- 3 Einloggen und sofort attraktive Angebote wahrnehmen



ODER



corporate benefits

Deine Vorteile:

- ✓ Dauerhafte Preisnachlässe z.B. auf Reisen, Mode, Technik, Mobilfunk u.v.m.
- ✓ Zugriff auf Angebote von über **600 Top-Markenanbietern** von zuhause und unterwegs
- ✓ Monatliche Erweiterung des Angebots

Mode

bis zu
45%



Freizeit

bis zu
60%



Technik

bis zu
70%



► zalando

PAGRO

LIBRO

PHILIPS

home24

+Babbel

logitech

BRAUN

Fahrrad Lager- abverkauf

**RADMODE • FAHRRADHELME
GRAVELBIKES • BIO-BIKES
E-MOUNTAINBIKES • E-TREKKINGBIKES
E-CITYBIKES • E-LASTENRÄDER
BIS ZU 40 %* REDUZIERT**

**Exklusiv für Landes- und
Bundesbedienstete im öffentlichen Dienst:
ZUSÄTZLICH 10 %** RABATT AUF BEREITS
REDUZIERTER FAHRRÄDER gegen Vorlage
eines Dienstausweises und dem Code:**

OEFFDI26

**SONDERÖFFNUNGSZEITEN:
Immer mittwochs von 13:00 bis 17:00 Uhr.**

Mons & Gaudium GmbH | Loigerstraße 87 | 5071 Wals

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

www.monsgaudium.com | Telefon: 0670 182 01 77

Parkplätze vorhanden • Probefahrten möglich.

Alle Angebote, solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. Abverkauf von Lagerware, Restposten und Vorjahresmodellen. ***Stattpreise entsprechen den unverbindlichen Preisempfehlungen der Hersteller in Österreich.**

****Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.**

KLEINER ROBOTER GEHT STATT KRANKEM KIND ODER JUGENDLICHEN IN DIE SCHULE



Markus Schwarz
CLV | FCG Gewerkschafter

AVATARE KÖNNEN AUFZEIGEN, SPRECHEN, SICH IM KLASSENZIMMER UMSCHAUEN UND ZEIGEN EMOTIONEN

In Österreich leiden ca. 170.000 Kinder und Jugendliche an Krebs-, Autoimmun-, chronischen und psychischen Erkrankungen. Etwa 10% davon können aufgrund von medizinischen Behandlungen oder Krankenausaufenthalten die Schule nur unregelmäßig oder gar nicht besuchen. Die Folgen dieser Isolation sind emotionale Belastung, Verlust des Selbstwertgefühls, psychische Folgeerkrankungen, sowie ein Schullaufbahnverlust.

Ein großes Problem für langzeiterkrankte Kinder und Jugendliche ist, dass sie im Zuge ihrer Krankheit schnell den Anschluss an die Schule und ihre Klassengemeinschaft verlieren. Eine Technologie, die hier zunehmend als wertvolle Brücke dient, sind Telepräsenzroboter. Diese kleinen Avatare nehmen stellvertretend den Platz des Kindes oder Jugendlichen im Klassenzimmer ein und ermöglichen eine Live-Teilnahme am Unterricht.

Der grundlegende Unterschied zur typischen Videokonferenz während der Corona-Zeit ist, dass damals oft die gesamte Klasse in einen digitalen Raum umgezogen ist. Die Avatare hingegen ersetzen ein einzelnes Kind, das meist aufgrund einer Langzeiterkrankung nicht vor Ort sein kann. Die Idee ist, diesen Kindern wieder Einblicke und eine gewisse Präsenz in ihrer Klasse zu ermöglichen.

Eine einfache Idee

Hinter den kleinen Robotern steht das norwegische Unternehmen „No Isolation“. Seit 2020 hat in Österreich die Beratungs- und Weiterbildungsfirma „Die Berater“ den Vertrieb übernommen. Es ist ein Unternehmen, das seit über 20 Jahren im Bildungssektor aktiv ist. Der Telepräsenzroboter wird zusammen mit einem Tablet an ein Kind oder eine Jugendliche oder einen Jugendlichen übergeben. Das Tablet

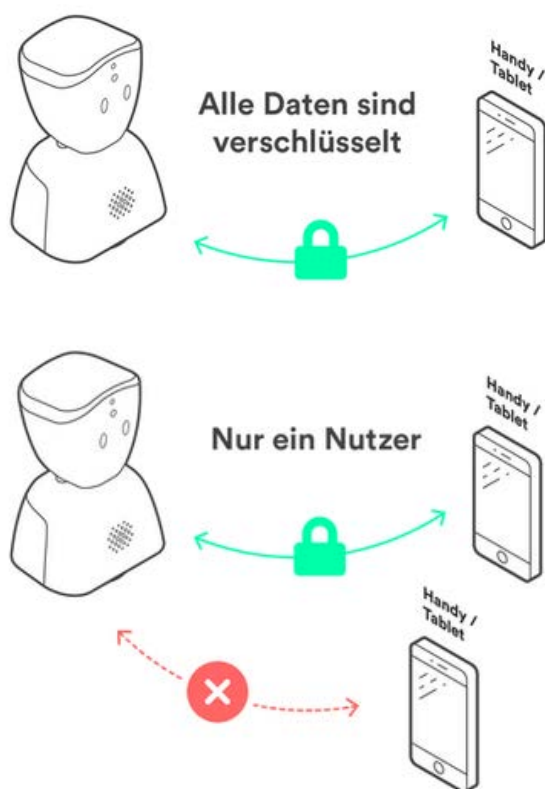
bleibt im Besitz der Schülerin oder des Schülers. Der Avatar wird zu Hause vom kranken Kind personalisiert (anmalen, Kette umhängen, Mütze aufsetzen.....) und anschließend in der Klasse auf den Platz der fehlenden Mitschülerin oder des Mitschülers gestellt. Mit dem Tablet sieht das Kind auch von seinem Bett aus den Klassenraum, kann damit den Kopf des Roboters drehen, den Oberkörper ausrichten, sowie ins Geschehen hinein- oder hinauszoomen. Diese Geräte sind dezidiert für den unterrichtlichen Einsatz entwickelt. Das Kind kann sich melden, aber auch über eine Emoji-Funktion nonverbal kommunizieren – zum Beispiel signalisieren, dass es etwas nicht verstanden hat, dass es überlegt oder eine Pause braucht.



Und natürlich kann es über das Mikrofon sprechen und alles hören, was im Klassenraum gesprochen wird. Es hat also viele Ausdrucksmöglichkeiten. Theoretisch könnte das kranke Kind auf diese Weise auch auf Tagesausflüge und /oder Exkursionen mitgenommen werden.

Technik und Datensicherheit

Der Roboter ist ca. 30 Zentimeter hoch und ungefähr 1,5 Kilogramm schwer. Auf dem Tablet des Kindes befindet sich die Avatar-App. Durch das Mikrofon können die Nutzenden hören, durch die Kamera sehen und durch den Lautsprecher sprechen. Die Bewegungen des Avatars können durch Wischen auf dem Bildschirm des Tablets gesteuert werden. Zudem gibt es verschiedene Lautstärken zum Einstellen. Ein Bild des Kindes wird nicht mitgeliefert, doch viel Wert wird auf Datensicherheit und Privatsphäre gelegt. Die Verbindung zwischen Avatar und Tablet ist geschützt. Nur das Kind kennt den Zugriffscode, um das Tablet zu aktivieren. Der Roboter nimmt das gesehene Bild nie auf, sondern streamt live.



Weiters wird auch jeder Versuch, Schnappschüsse oder Aufzeichnungen zu machen, sofort registriert und führt zu einer Sperre des Geräts. Dadurch wird das Tablet unbenutzbar und muss zum Neustart an die Vertriebsfirma „Die Berater“ zurückgegeben werden.

Einverständniserklärung

Der Avatar kann nicht einfach in ein Klassenzimmer gestellt werden. Zunächst wird die Direktion und das Lehrpersonal über das Vorhaben informiert. Danach benötigt man die Einwilligung aller anderen Eltern dieser Klasse. Erst dann darf der Roboter auf den Platz des Kindes gestellt und auch auf Schulausflüge mitgenommen werden. Die Schülerinnen und Schüler bekommen natürlich vorab auch eine Einführung. Dies alles wird von der Firma „Die Berater“ übernommen.

Kosten und Verbreitung

Laut der Vertriebsfirma „Die Berater“ werden die Kosten für die Avatare von Sponsoren oder vom Vertrieb finanziert. Auch Schulen können diese Sponsorrolle übernehmen. Die Erziehungsberechtigten tragen somit keine Kosten. Momentan ist der Preis für einen Kauf-Avatar bei 4.680 € (netto +20 % MWSt). Die Jahresservicepauschale ab dem 2. Jahr beträgt 1.080 € (netto +20 % MWSt). Der Mietpreis für 6 Monate beträgt 1.826 €, für 12 Monate 3.351 € (netto +20 % MWSt).

Erziehungsberechtigte mit einem langzeiterkrankten Kind, einer Jugendlichen oder einem Jugendlichen erkundigen sich nach einem Avatar entweder im zuständigen Krankenhaus, in der Heilstättenschule oder bei der Firma „Die Berater“ bei Claudia Wöss (c.woess@dieberater.com). Für eine Übergabe eines Avatars ist ein Check über den Zeitraum des Fernbleibens vom Unterricht, des Gesundheitsbildes der Kinder und Jugendlichen als auch über die Kapazität der Verfügbarkeit notwendig.

Der zentrale Erfolg des Projekts liegt darin, betroffenen Kindern und Jugendlichen durch den Avatar-Einsatz ein Stück Kindheit und

und Jugend zurückzugeben und einen wichtigen Schritt gegen die Isolation zu setzen. Der Avatar kann den Unterricht nicht ersetzen, aber dazu beitragen, dass die soziale Teilhabe der Kinder und Jugendlichen im Klassenzimmer trotz langer Abwesenheit gewährleistet werden kann. Die Anfrage über die Verfügbarkeit der Telepräsenzroboter für die Klassenzimmer steigt ständig. Dazu braucht es weiterhin Unterstützung und vor allem Sponsoren. Seitens des Bildungsministeriums wurde der Einsatz des Avatars geprüft und sowohl datenschutz- als auch schulrechtlich genehmigt. Im Dezember 2020 erging diesbezüglich ein Brief an alle Bildungsdirektionen Österreichs. Im Bundesland Salzburg wurde im Herbst 2025 über die Bildungsdirektion dankenswerter Weise ein weiterer Avatar angekauft. Insgesamt sind in Österreich derzeit 170 Roboter im Einsatz. In Deutschland haben entweder Städte und Gemeinden oder einzelne Schulen Avatare bereits zur Verfügung. Auf lange Sicht gesehen wäre dies auch ein gangbarer Weg für Österreich.



Weitere Links und Adressen:

<https://vimeopro.com/dieberater/avatar-erklarvideo/video/780301427>

<https://teleavatar.at/>

<https://www.noisolation.com/de>

Claudia Wöss, CSR und Leitung Projekt Avatare c.woess@dieberater.com



Lehr:Kraft

Deine starke Salzburger
Lehrer:innenvertretung im
CLV ✓ FCG

**UNSERE KRAFT:
DAS IST UNTER-
STÜTZUNG, DIE
WEITERBRINGT.**

Kulturangebot - eine Information der Personalvertretung für (pensionierte) Salzburger Pflichtschullehrerinnen und -lehrer

Ab sofort - eine sinnvolle Erweiterung der „Kulturellen Förderung“ in Salzburg: Alle Kulturangebote im Bundesland Salzburg sind förderbar! Nicht mehr nur bestimmte Veranstalter oder Sparten. Die wichtigsten Punkte kurz zusammengefasst:

Anspruchsberechtigt sind Landeslehrpersonen im aktiven Dienst sowie Lehrpersonen im Ruhestand. Förderbar sind z.B. Konzerte, Theater/Schauspiel, Kabarett, Lesungen und generell kulturelle Veranstaltungen in Salzburg.

Die Förderung beträgt 20 % des Karten- oder ABO-Preises - maximal aber 50 € pro Person und Kalenderjahr. **Wichtig dabei ist:** Rechnung + Zahlungsnachweis müssen beigelegt werden und es können mehrere Karten gesammelt eingereicht werden. Die Förderung gilt nur solange Jahresbudget vorhanden ist. Mehrere Einzelkarten gesammelt einreichen – das spart Aufwand bei kleinen Beträgen!

Einreichung per Post an: Personalvertretung der Lehrpersonen an allgemeinbildenden Pflichtschulen, Nonnbergstiege 2, 5010 Salzburg

BACKEN MIT CHRISTINA

Betriebsführung in Tamsweg



Rosmarie Gfrerer
CLV Obfrau - Lungau

Am Donnerstag, dem 7. Mai trafen sich 20 Lehrerinnen und Lehrer zu einer Betriebsführung bei "Backen mit Christina" in Tamsweg. Dabei nahm sich Christina Bauer ca. 1,5 Stunden Zeit, um uns ihren Betrieb zu zeigen und die Abläufe zu erklären. Wir durften sogar einen "süßen Knopf" selber formen und am Ende der Führung mit einer Tasse Kaffee genießen. Aus den kleinen Anfängen vor ca. 10 Jahren am Bramlhof in Göriach, wo sie in Eigenregie und "learning by doing" selber Backkurse angeboten hat, ist inzwischen ein Lungauer Vorzeigebetrieb mit über 20 Mitarbeiterinnen geworden. Danke an die Marken-Botschafterin für den Lungau in das ganze Land - Christina Bauer!



MIT KLEINEN SCHRITTEN GROSSES BEWIRKEN

Bestseller-Autorin Gabriele Wimmeler macht Mut, Zukunft aktiv und positiv zu gestalten – mit Wertschätzung, mentaler Stärke und mehr Menschlichkeit.

Wie gelingt es, Menschen auch in herausfordernden Zeiten zu motivieren, zu stärken und zu begeistern? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Salzburger Mentaltrainerin und Bestsellerautorin Gabriele Wimmeler seit vielen Jahren. In ihren Vorträgen, Seminaren und Büchern zeigt sie, wie wichtig mentale Stärke, Wertschätzung und echte Menschlichkeit geworden sind – gerade in einer Zeit, die von Digitalisierung, Leistungsdruck und künstlicher Intelligenz geprägt ist.

Schon früh erkannte Wimmeler in ihrer beruflichen Laufbahn, dass nicht Produkte oder Marken langfristig den Unterschied machen, sondern die Menschen dahinter. „Beziehungen, Vertrauen und Persönlichkeit sind heute wichtiger denn je“, sagt sie. Diese Erkenntnis führte sie schließlich in die Selbstständigkeit als Trainerin und Speakerin.

Besonders Lehrerinnen und Lehrer stehen heute vor großen Herausforderungen. Neben Wissensvermittlung gehe es zunehmend darum, junge Menschen emotional zu stärken, Orientierung zu geben und ein positives Miteinander zu fördern. Genau hier setzt ihre Arbeit an: mit praxisnahen Impulsen zu mentaler Stärke, Motivation, Kommunikation und einem wertschätzenden Umgang miteinander.

„Wertgeschätzte Menschen lernen, arbeiten und leben engagierter. Für echte Nähe, Vertrauen und Menschlichkeit gibt es keine KI“, betont Wimmeler. Ihre Vorträge und Trainings gelten als authentisch, motivierend und lebensnah. Dabei spricht sie nicht nur aus ihrer fachlichen Expertise, sondern vor allem aus persönlicher Lebenserfahrung. Denn die größte Schule ist das Leben selbst. Eigene Herausforderungen haben sie gelehrt, wie wichtig mentale Stärke und Optimismus sind.

Mit ihrem neuen Buch „Die große Kraft der kleinen Schritte“ möchte sie Menschen Mut machen, Veränderungen nicht aufzuschieben, sondern Schritt für Schritt ins Tun zu kommen. Gerade im Schulalltag seien es oft kleine Gesten, Worte oder Entscheidungen, die langfristig Großes bewirken können. Das Buch zeigt auf inspirierende Weise, wie kleine Veränderungen neue Perspektiven eröffnen und das eigene Denken nachhaltig stärken.

Privat liebt Gabriele Wimmeler die Bewegung in der Natur, Reisen und den Austausch mit inspirierenden Menschen. Ihr Ziel bleibt klar: mehr Menschlichkeit, Optimismus und ein echtes Wir-Gefühl in Gesellschaft und Unternehmen zu bringen. Denn, so ihre Überzeugung: „Ein starkes WIR braucht ein starkes ICH.“



Pensionistinnen und Pensionisten - Programm

September- Oktober 2026



Liebe Pensionistinnen und Pensionisten!

Nach der Sommerpause werden wir wieder unser Programm starten. Wir hoffen, dass wieder gute Angebote für euch dabei sind und freuen uns über eure Anmeldungen und eure Teilnahme. Wir ersuchen euch, sich immer anzumelden, weil das unsere Vorbereitung massiv erleichtert. Aber spontane Teilnahme ist fast immer noch möglich!

Dienstag, 15. September 2026, 14:30 Uhr

BESUCH DES HANGAR-7 - KUNST, KULINARIK UND FLIEGEREI

Seit mehr als 20 Jahren ist der Red Bull Hangar-7 am Salzburg Airport eine Institution in der Stadt Salzburg - Landmark und architektonisches Highlight, spannendes Ausflugsziel und kulinarische Ideenschmiede. Das Konzept? Einen Ort zu schaffen, an dem Kunst, Kulinarik und die Liebe zur Fliegerei eine inspirierende Symbiose eingehen.

Einkehr ebendort. Öffentlich erreichbar mit Obuslinie 2, Haltestelle Karolingerstraß



Dienstag, 13. Oktober 2026, 14:10 Uhr

ERLEBNISBURG HOHENWERFEN MIT GREIFVOGELSCHAU

Wir treffen uns um 13:30 Uhr vor der TALKASSA, Burg Hohenwerfen, 5450 Werfen (kostenlose Parkplätze), für Gruppenpreis muss Gesamtpreis bezahlt werden. 15,40€ ohne Lift bitte bereithalten. Von dort entweder zu Fuß (20 min) zur Burg oder mit Aufzug (4€). **Beginn der Führung pünktlich um 14:10 Uhr.** Greifvogelschau um 15:15 Uhr, anschließend Einkehr in der Burgschenke.

Anreise ab Salzburg in PKW- Fahrgemeinschaften ab Obus Endstation Walserfeld um 12:45 Uhr.

Anmeldung erwünscht.



Vorschau:

November 2026:
CAMPUS BORROMÄUM

Dezember 2026:
BESUCH IM KAPZINERKLOSTER
UND ADVENTEINKEHR

Jänner 2027:
WINTERTAG IN MITTERSILL



Unser Team

Gerhard Kriegseisen:
0660 3632818, gerhard.kriegseisen@web.de

Gertraud Stögermüller
0664 4701522, 0662 439459

Emmerich Riesner
0699 10099753, riesner@pr-link.at

Alle drei auch per WhatsApp erreichbar!



COURAGIERT LEBENDIG VERLÄSSLICH

HERZLICHE GRATULATION APRIL - JUNI

50 JAHRE Frau Julia POMAROLLI
Frau Hannelore PÖLZLEITNER



55 JAHRE

Herr Markus FROHNWIESER
Frau Gertraud PFEIFENBERGER
Frau Silke WIEDER
Frau Sonja MAYERHOFER

60 JAHRE

Frau Karin Elisabeth RIGAUD
Frau Anita NAGLMAYR

65 JAHRE

Frau Maria KRONBERGER
Herr Wolfgang SZEDENIK
Herr Norbert OSPALD
Frau Gertraud ORTNER
Frau Maria LAIMER
Frau Eva Maria PICHLER
Herr Christian WEGMAYR
Frau Margit BLIEM
Frau Maria BERNER

70 JAHRE

Frau Ines MILLER
Frau Ursula KLEISSL
Frau Maria Theresia ANGERER
Frau Helene PAUSCH
Frau Anneliese STADLOBER
Herr Michael BURGSTALLER
Frau Ingrid JUHASZ-WEINBACHER
Frau Anita GRÖSSLICH
Frau Eva-Maria LÜFTENEGGER
Herr Ernst SCHARFETTER
Frau Judith HASENSCHWANDTNER

75 JAHRE

Frau Susanne HÖLZL
Frau Regina TAXACHER
Frau Marianne KOFLER
Frau Gabriele FÜRST
Frau Ingeborg DATINGER
Frau Elisabeth EICHRIEDLER
Frau Gertraud PESCHKA
Frau Eva WULZ

80 JAHRE

Frau Reinhild RADISCH-GIRLINGER
Frau Notburga SCHLÄFFER
Frau Irmgard WALLMANN
Frau Gertraud WEBER
Frau Silvia SEISER

81 JAHRE

Frau Notburga SCHRENK
Frau Sigrun SCHATTAUER-KOLLNITZ
Herr Karl RUSCH
Herr Johann EGGER
Herr Peter MAIR

82 JAHRE

Frau Helga GOIGINGER
Frau Herta GALLEE

84 JAHRE

Frau Rosa KINZL
Frau Erna MÜLLER
Herr Hermann FUCHSBERGER
Herr Rainer GAUSZ
Herr Johann RIEDER
Frau Sigrid DUMBÖCK
Frau Gertrud BOHUNY
Herr Walter HÄUFLER

83 JAHRE

Herr Herbert ZUCKERSTÄTTER
Frau Gertraud LANYI
Herr Walter SCHITTER
Herr Robert ROUBIN

85 JAHRE

Frau Herta PORENTA
Herr Josef RETTENWENDER
Frau Dagmar GEHMACHER
Frau Rosemarie BRELL



86 JAHRE

Frau Maria PRIPADLO
Frau Christine RAMSAUER

87 JAHRE

Frau Edith WONDRAK
Herr Franz KRAIHAMER
Frau Regina RECHBERGER



88 JAHRE

Herr Christof ASCHABER
Herr Helmut BERNER

89 JAHRE

Frau Annemarie WEIDINGER
Herr Franz MAISLINGER
Frau Johanna GEIGER

90 JAHRE

Herr Ferdinand ROBL

91 JAHRE

Frau Annemarie STEIDL
Frau Anna ETZELSTORFER

93 JAHRE

Herr Roman STEINER

94 JAHRE

Herr Alois HUBER



97 JAHRE

Herr Josef GSENGER

101 JAHRE

Frau Eleonore STEINER

106 JAHRE

Frau Melitta Maria RUDNIK

WIR GRATULIEREN
RECHT HERZLICH!



IN GEDENKEN

*Herr OSTR Herbert Scheichl
Herr Peter Brandlehner*



BUCHTIPP

Anna

Dialog mit meiner
Urgroßmutter

Briefroman



Dr. Günter Hauser ist 1950 geboren und war Lehrer und Schulleiter in Oberösterreich und Salzburg. Er absolvierte ein Universitätsstudium in Pädagogik und Soziologie. Er lebt mit seiner Frau im Salzburger Flachgau und ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Der Autor freut sich über Rückmeldungen an: ghauser50@gmail.com



Der 17jährige Johannes nimmt am 100. Geburtstag seiner längst verstorbenen Urgroßmutter Anna Kontakt zu ihr auf. Er kennt sie nur aus Erzählungen und möchte mehr von ihrem Leben wissen. Anna geht auf die

Bitte ihres Urenkels ein und enthüllt nach und nach ihre bewegte Lebensgeschichte ...

Auf der Basis von Ergebnissen seiner Ahnenforschung entwickelt der Autor einen Dialog zwischen seiner Urgroßmutter Anna (geb. 1867) und seinem Alter Ego Johannes (geb. 1950) vor dem Hintergrund entsprechender zeitgeschichtlicher Ereignisse.

www.schriftenstand.com

ISBN: 978-3-903512-18-4

Buchverlag
SchriftenStand

CLV WALLFAHRT

der Landeslehrerinnen und Landeslehrer
des Bundeslandes Salzburg



Sonntag, 18. Oktober 2026, 14:30 Uhr
Wallfahrtskirche Maria Kirchental

Zusatzprogramm:

10:00 Uhr: Private Führung durch das Königliche Schloss Berchtesgaden.

12:00 Uhr: Wanderung über den Tirolersteig (ca. 45 Minuten)
oder Spaziergang im Tal und Auffahrt mit dem Auto zur Wallfahrtskirche.

13:00 Uhr: Mittagessen im Pilgergasthof Maria Kirchental.

Nach der Messe gemütliche Einkehr im Pilgergasthof.



Die Anreise erfolgt mit dem eigenen PKW. Des Weiteren organisiert Gotelinde Hochleitner für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Flachgau, der Stadt Salzburg und dem Tennengau, sowie deren Bekannte Mitfahrgelegenheiten und freut sich über eine rege Beteiligung. **Bei Bedarf bis spätestens 8. Oktober 2026 melden.** Sie können auch gerne bei Interesse gleich Kontakt aufnehmen (erleichtert die Suche nach Mitfahrgelegenheiten) kurzfristige Absagen sind kein Problem.

Bitte für die Schlossführung (Eintritt 15 € pro Person) anmelden.

Tel.: 0650/2474940 oder e-mail: gotelinde.hochleitner@gmx.at



DAS MULTITALENT FÜR DEINEN SCHULALLTAG

Lenovo ThinkPad L13 Yoga – Flexibilität ohne Kompromisse

TECHNISCHE HIGHLIGHTS AUF EINEN BLICK:

-  **Display:** 13.3" (33.8 cm) WUXGA IPS Touchscreen – Inklusive Stifteingabe
-  **Power:** AMD Ryzen 7 PRO 7730U (bis zu 5.10 GHz Boost)
-  **Arbeitsspeicher:** Massive 32 GB DDR5 RAM für flüssiges Multitasking
-  **Speicher-Power:** satte 1 TB NVMe SSD – massig Platz für all deine Projekte!
-  **Sicherheit:** Fingerprint Reader & robuste ThinkPad-Qualität
-  **Garantie:** 3 Jahre Bring-In Herstellergarantie

AKTIONSPREIS
SOLANGE DER VORRAT REICHT!

€1.099,--
inkl. USt



WICHTIGER HINWEIS: Das Gerät wird mit FreeDOS geliefert. Ein Windows-Betriebssystem ist nicht im Lieferumfang enthalten, kann aber gegen Aufpreis installiert werden.



Computer Center
Lorentschnitsch
GmbH
www.schulshop.at



Bestelle jetzt online unter: **www.schulshop.at**